



Mittagstisch «Sensibilisierungsmassnahmen und Kampagne»

Partizipation zur Velo-Offensive
Infoblatt zur Veranstaltung vom 05.12.2016

Um was geht es?

Thema des Mittagstisches waren die im 2017 vorgesehenen Sensibilisierungsmassnahmen zum «Miteinander» der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden. Zudem wurden erste Eckpunkte der im 2018 vorgesehenen Velo-Kampagne vorgestellt und diskutiert.

Sensibilisierungsmassnahmen und Kampagne

Sensibilisierungsmassnahmen 2017

Input

Zwischen Frühling und Herbst 2017 sind im Rahmen der Velo-Offensive verschiedene Sensibilisierungsmassnahmen und -aktionen vorgesehen. Dabei befassen sich alle mit dem Thema des «Miteinanders» der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden. Unter diesem gemeinsamen Dach sind folgende drei Elemente vorgesehen:

Element 1: Schultour und Velofeste fürs Quartier (Lead beim Sportamt)

Die «Velo Skills Tour» soll an 4 bis 5 Schulhäusern während je 2 bis 3 Wochen präsent sein. Zudem ist pro Standort ein «Velofest fürs Quartier» jeweils an einem Samstag vorgesehen. An diesem Velofest sind auch Inhalte der Elemente 2 und 3 (siehe unten) präsent.

Element 2: Sensibilisierungsaktivitäten Velo/ÖV (Lead bei Fachstelle öffentlicher Verkehr und BERNMOBIL)

Vorgesehen sind Sensibilisierungsaktionen an Hotspots Velo/ÖV. Die konkrete Ausgestaltung dieser Aktionen ist noch in Arbeit. Die Hotspots werden aktuell im Rahmen der Partizipation eruiert und ergänzt. Online-Beiträge, ein Schulungsmodul für Velokurse sowie ein Weiterbildungsschwerpunkt für das ÖV-Betriebspersonal sind zusätzliche geplante Aktivitäten.

Element 3: Sensibilisierungsaktivitäten Velo/Fussverkehr, Velo/MIV (Lead Amt für Umweltschutz)

Auch hier sollen in einem ersten Schritt die Hotspots zusammen mit Interessensorganisationen bestimmt werden. An diesen soll danach mit spielerischen Mitteln auf ein respektvolles Miteinander hingewiesen werden. Dies kann beispielsweise eine Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule für Künste erfolgen.

Ein gemeinsames Konzept soll die drei Elemente zusammenhalten und einen gemeinsamen Auftritt sicherstellen. Ein Projektteam, bestehend aus den genannten federführenden Ämtern und BERNMOBIL, hat dazu einen Auftrag ausgeschrieben. Das Konzept soll bis Ende Februar 2017 vorliegen.

Diskussion

In der Diskussion zu den vorgesehenen Sensibilisierungsmassnahmen wurden folgende Punkte genannt:

- Die Partizipation zu den Hotspots in Element 3 wird begrüsst. Ein Thema zwischen Velo/Fussverkehr könnte dabei der Mischverkehr sein (z.B. Kornhausplatz).
- Die Entwicklung der E-Bikes wird angeschaut, dies erfolgt primär im Bereich der Dienstleistungs- und Fördermassnahmen. So gibt es unter anderem E-Bike-Kurse für Senioren im Rahmen der Seniorensportwoche AktivPLUS. Der Verkehrspark der Velo Skills Tour ist eher auf «normale» Velos, insbesondere Kindervelos ausgerichtet, da diese auch die primäre Zielgruppe der Velo Skills Tour sind.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass es in der Stadt Bern ein Magazin für Personen ab 60 Jahren gibt («60plus»), welches zwei Mal erscheint. Dieses könnte für Beiträge Velo/ältere Personen genutzt werden.
- BERNMOBIL ist bei den vorgesehenen Aktivitäten Velo/ÖV eng eingebunden. Es besteht seit über zwei Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt und BERNMOBIL. BERNMOBIL führt ab 2017 einen Ausbildungsschwerpunkt bei den Fahrzeugführern zum Thema Velo/öV durch (Kurs «David und Goliath»).
- Beim erwähnten Ausbildungsmodul ist auch ein Erfahrungsaustausch zwischen dem Fahrpersonal und Velofahrenden enthalten.

Velo-Kampagne 2018

Input

Auf den Sommer 2018 ist die Umsetzung einer grösseren Kampagne zur Veloförderung vorgesehen. An der Veranstaltung wurden die vorgesehenen Eckpunkte der Kampagne präsentiert. Die Kampagne:

- hat eine Verhaltensänderung zum Ziel (Modal Shift Richtung Velo)
- hat folgende «die noch-nicht-oder-nur-wenig-Velofahrenden» als Zielgruppe
- arbeitet mit positiven, frechen, witzigen Botschaften
- soll nicht erzieherisch sein
- bettet sich thematisch in das Thema «Miteinander» ein
- soll mehrjährig sein, um Wirkung zu entfalten. Sie soll auch an sich ändernde Rahmenbedingungen anpassbar sein.

Die Eckpunkte der Kampagne sollen im Rahmen der Partizipation weiter konkretisiert werden. Dazu ist insbesondere der Workshop vom 16. Januar 2017 vorgesehen. Die konkrete Umsetzung der Kampagne erfolgt durch eine beauftragte Agentur, wobei diese im engen Austausch mit den Akteuren der Velo-Offensive stehen wird.

Diskussion

In der Diskussion zur vorgesehenen Velo-Kampagne wurden folgende Punkte genannt:

- im Ausland gibt es «Abstehhilfen» bei Rotlichtern, auf denen den Velofahrenden gedankt wird.
- vor der Umsetzung der Velo-Kampagne sind weitere Recherchen guter Beispiele von Velo-Kampagnen (im In- und Ausland) vorgesehen
- es wurde angeregt, Medienpartnerschaften in Bezug auf gewisse Themen anzustreben. Beispielsweise könnte in Zusammenarbeit mit dem «Bund» eine Umfrage in Bezug auf die Kampagne umgesetzt werden, analog zur «Bund»-Umfrage i.Z. mit den Velohaupttrouten
- ein weiterer Hinweis bestand darin, städtische Liegenschaften, Plätze etc. für die Kampagne resp. die Anbringung von Botschaften im Rahmen der Kampagne zu nutzen (günstige Bedingungen).



Kampagne «Radlhauptstadt München» mit Logo auf einem öffentlichen Platz (Foto: helios)

Wie geht es weiter?

Die Eckpunkte der Velo-Kampagne werden im **Workshop vom Montag, 16. Januar 2017**, zusammen mit den Teilnehmenden des Partizipationsprozesses weiter konkretisiert. Gleichzeitig sollen mögliche Ideen für die Umsetzung zusammengetragen werden. Diese sollen einen Input für die Agentur liefern, welche mit der Umsetzung beauftragt wird.

Nebst den weiteren Partizipationsveranstaltungen ist im 2017 auch eine eintägige Veloreise vorgesehen. An diese werden sämtliche Adressaten des Partizipationsprozesses eingeladen. Im Rahmen der Reise wird die Veloförderung in einer mit Bern vergleichbaren Stadt genauer unter die Lupe genommen. Datum und Destination werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer war dabei?

Liste der anwesenden Organisationen und Personen:

Organisation	Vorname	Name
Büro für Mobilität	Martina	Dvoracek
Civic GmbH	Samuel	Hubschmid
Direktion für Bildung, Soziales und Sport	Tanja	Aeschbacher
Direktion für Bildung, Soziales und Sport	Martin	Rhyner
Direktion für Bildung, Soziales und Sport	Simone	Weber
Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie	Peter	Schild
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Christof	Bähler
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Christian	Beiner
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	René	Lutz
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Michael	Moser
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Ueli	Müller
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Stephanie	Stotz
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Karl	Vogel
Gemeinde Köniz	Rolf	Albisser
Kompetenzzentrum Alter Stadt Bern	Evelyn	Hunziker
naturaqua PBK	Claudia	Schwyter
naturaqua PBK	Samuel	Stahel
Netzwerk Quartierzeit	Duscha	Padrutt
Pro Velo Bern	Prisca	Lafranchi
Pro Velo Bern	David	Stampfli
Pro Velo Bern	Beat	Zobrist

TBF	Jacqueline	Sauter
TCS Bern Mittelland	Rudolf	Schmid
Tiefbauamt Kanton Bern	Tanja	Trachsler
Triebhaus Kommunikation GmbH	Adrian	Kiener
VCS Regionalgruppe Bern	Martin	Perrez
VCS Regionalgruppe Bern	Hansueli	Pestalozzi
Velokonferenz Schweiz	Roland	Pfeiffer
Verkehrsteiner	Rolf	Steiner

Weitergehende Infos

Präsentation Mittagstisch «Sensibilisierungsmassnahmen und Kampagne»

Kontakt

Fachstelle Mobilitätsberatung

Peter Schild

E-Mail: peter.schild@bern.ch

Tel: 031 321 63 19

Fachstelle Mobilitätsberatung, Dezember 2016